

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nummer 20

7. November 1975

Preis 10 Pfennig

In dieser Ausgabe

Seite 2
Aufruf zur Vorbereitung
der 7. FDJ-Studententage

Seite 3
Zur 15. Tagung des ZK
der SED

Seite 4

FDJ-Studentenbrigaden
1976

Seite 5
Tage der Wissenschaft
und Technik

Mit hohen wissenschaftlichen Leistungen in Lehre und Forschung dem IX. Parteitag der SED entgegen!



Gewerkschaftsgruppe Instandhaltung/Standardisierung (Sektion Tmvl)

Es gibt keinen besseren Zeitpunkt als den Nationalfeiertag unserer Republik im 30. Jahr der Befreiung, um die bedeutendsten Beziehungen zwischen der DDR und der Sowjetunion durch einen gemeinsamen Vortrag zu bekräftigen. Wir wissen, daß die enge Freundschaft und der unauflösbare Bruderverband mit der Sowjetunion sowie die feste Verankerung in der sozialistischen Staatengemeinschaft das Fundament der bisherigen erfolgreichen Entwicklung unseres sozialistischen Staates waren, und stellen in dem neuen Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand die Garantie für den weiteren zueinander aufbauenden Entwicklung sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik.

Wir wollen den Vertrag mit Leben erfüllen, indem wir durch hohe wissenschaftliche Leistungen in Lehre und Forschung zur weiteren Stärkung des Sozialismus beitragen.

Die Intensivierung mit all Ihren Seiten bleibt die entscheidende Voraussetzung für die weitere Erhöhung der Leistungskraft unserer Volkswirtschaft, wurde auf der 13. Tagung des ZK der SED von Genossen Erich Honecker erneut unterstrichen. Eine große Bedeutung hat dabei die Erhöhung der Auslastung hochproduktiver Anlagen in den verschiedenen Bereichen unserer Volkswirtschaft.

Unser Wissenschaftsbereich beschäftigt sich in Lehre und Forschung u. a. mit Problemen der Instandhaltung, insbesondere mit Methoden, die es gestatten, die

Abnutzungsercheinungen eines Demontage der Anlagen zu messen und den Zeitpunkt für eine notwendige Reparatur exakter bestimmen zu können. Damit wird es möglich, die wachstumssteigernde Leistungsfähigkeit wesentlich zu steigern.

Um das Niveau und die Praxisbezogenheit der Ausbildung unserer Studenten weiter zu erhöhen, lassen wir ein Versuchsfeld auf. Hierbei wurden acht Versuchsanlagen fertiggestellt, von denen besonders die zu den Themen „Getriebeüberwachung“, „Abnutzungsverhalten von Kupplungen“ und „Hydraulikprüfung“ (siehe unser Bild) besonders wichtig sind.

Diese Anlagen nutzen wir auch zur weiteren Verbesserung der postgradualen Ausbildung, die wir für Industriekader durchführen. Hier geht es uns vor allem um die Vermittlung des entsprechenden Fachwissens als auch um die Erhöhung der Aufgeschlossenheit für die Einführung neuer technischer Verfahren. Wir wollen die guten Ergebnisse, die wir in Zusammenarbeit mit dem VEB Rationalisierung der VVB EBM im VEB Gosgeräteelektrik Dessau erreicht haben, auch auf andere Betriebe übertragen.

In Vorbereitung auf den IX. Parteitag unserer Sozialistischen Einheitspartei verpflichten wir uns, den Aufbau des Versuchsfeldes vorzeitig und in hoher Qualität abzuschließen. Die Studenten unserer Sektion helfen uns dabei, indem sie zusätzlich 1000 Stunden für den Aufbau der neuen Anlagen leisten werden.

Neue fruchtbare Anregungen für die Vorbereitung des IX. Parteitages der SED

Die 13. Tagung des Zentralkomitees der SED und der Abschluß des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand finden großes Echo und Zustimmung unter den Angehörigen der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.

Wir sehen nach dem 13. Plenum des ZK der SED rechtzeitig unsere Aufgabe darin, die Stützkraft des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu vergrößern, die Arbeit auf entscheidende Eckpunkte der Intensivierung der Produktion zu konzentrieren und das vorhandene Potential in Wissenschaft und Technik noch rationeller zu nutzen. Durch anspruchsvolle Zielsetzung in Vorbereitung des IX. Parteitages werden wir unsere ganze Kraft zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft einsetzen.

Wir wollen durch eine vielseitige, interessante politische Arbeit erreichen, daß jeder die Preiswürde der Sowjetunion im revolutionären Weltkampf noch besser versteht, daß sich die Achtung vor den gewaltigen Aufschwüngen von weltökonomischen Leistungen der KPdSU, des Sowjetstaats, der sowjetischen Arbeiterklasse und des ganzen Sowjetvolkes vertieft und sich die Liebe zum Sowjetland weiterentwickelt.

Wir wollen Mitgestalter sein bei der Heranbildung einer neuen historischen Qualität der Beziehungen zwischen dem sozialistischen Staat und Völkern im Rahmen der sozialistischen ökonomischen Integration.

Wir wollen unsere ganze Kraft dafür einsetzen, in beiderseitiger Verbundenheit mit der Sowjetunion den sozialistischen Weg des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaft weiterzugehen.

(Aus dem Brief der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel an das ZK der SED)

Das Sekretariat der SED-Bezirksleitung dankt für die erfolgreiche Durchführung der ersten Tage der Wissenschaft und Technik

In Erfüllung der Beschlüsse der 13. und 14. Tagung des ZK unserer Partei fanden vom 12. bis 17. Oktober 1975 an der Technischen Hochschule erstmalig die Tage der Wissenschaft und Technik statt. Sie haben eine große Bedeutung für die bewußte und zielstrebige Förderung des wissenschaftlichen Meinungsaustausch an der Technischen Hochschule und für die schnellere Überführung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis.

Die Tage der Wissenschaft und Technik waren eine Demonstration der wissenschaftlichen Leistungen der Technischen Hochschule und zeigten von dem Bemühen ihrer Wissenschaftler, immer enger mit der sozialistischen Industrie zusammenzuarbeiten. Die Vertreter der Industrie werteten die Tage der Wissenschaft und Technik als nützlichen Erfahrungsaustausch, der mithilfe wissenschaftlich-technische Erkenntnisse schneller nutzbar zu machen.

Solche Formen der Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Vertretern der Industrie, wie sie die Tage der Wissenschaft und Technik darstellen, sollten weiterentwickelt werden, um die wissenschaftlichen Potenzen der Technischen Hochschule noch stärker für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wirksam werden zu lassen. Unser Dank gilt allen beteiligten Wissenschaftlern, der Parteileitung und dem Rektor der Technischen Hochschule für die erfolgreich durchgeführten ersten Tage der Wissenschaft und Technik.

Wir sind davon überzeugt, daß die Wissenschaftler der Technischen Hochschule mit neuen Initiativen und hohen Ergebnissen in der Forschung einen würdigen Beitrag in Vorbereitung unseres IX. Parteitages leisten.

Rudi Scharrer, 2. Sekretär der SED-Bezirksleitung



Führende Wissenschaftler aus den sozialistischen Staaten, wie hier auf dem Bild Prof. Dr. d. techn. Wiss. Ginsburg und Prof. Dr. d. techn. Wiss. Krasnikow (MTIP Moskwa, von links), trugen zum Gelingen der Tage der Wissenschaft und Technik bei, die vom 12. bis 17. Oktober an unserer Hochschule stattfanden.

Was geht der Arbeiterjugendkongreß die Studenten an?

2700 junge Arbeiter besetzten in großer politischer Arbeit in den FDJ-Bezirken über ihre Erfahrungen bei der Grundorganisation unserer Betriebe, und so ist es folgerichtig, daß die Tagung des Zentralkomitees der FDJ über die Vorbereitung des IX. Parteitages, ich nahm als Delegierter am Arbeiterjugendkongreß teil.

715 Mill. Mark wurden durch die Aktion „Materialökonomie“ weniger verbraucht, 22 Mill. Arbeitstunden konnten eingespart werden, und 140 000 t Schrott wurden gesammelt. Diese stolze Bilanz konnte Genosse Egon Krenz, 1. Sekretär des Zentralkomitees der FDJ, in seinem Referat ziehen. Stolz können auch die jungen Arbeiter unseres Bezirkes sein, die wie die Jugendlichen dreier anderer Bezirke die Jahresziele in diesen Positionen bereits erfüllt haben. Natürlich sind solche Leistungen kein Zufall. Sie sind Ergebnis konkreter politischer Arbeit in den FDJ-Bezirken, und so ist es folgerichtig, daß die Tagung des Zentralkomitees der FDJ über die Vorbereitung des IX. Parteitages, ich nahm als Delegierter am Arbeiterjugendkongreß teil.

Natürlich sind solche Leistungen kein Zufall. Sie sind Ergebnis konkreter politischer Arbeit in den FDJ-Bezirken, und so ist es folgerichtig, daß die Tagung des Zentralkomitees der FDJ über die Vorbereitung des IX. Parteitages, ich nahm als Delegierter am Arbeiterjugendkongreß teil.

Hohe Auszeichnungen zum Nationalfeiertag der DDR

Nationalpreis der DDR III. Klasse für Wissenschaft und Technik

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Verdienter Techniker des Volkes

Verdienter Techniker des Volkes



Für ihren Anteil an der Schaffung der technologischen Grundlagen sowie der Ausarbeitung der ein hochproduktives, arbeitstufenparendes Schweißverfahren zur Rationalisierung der Metallbearbeitung Dipl.-Ing. Claus Hünke, wissenschaftlicher Assistent an der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel; Prof. Dr.-Ing. Piegerl, Ordentliches Professor an der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel.



In Anerkennung hervorragender Verdienste beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und der Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik Prof. Dr.-Ing. Harry Trunpold, Wissenschaftsbereichsleiter der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel



Für sein vorbildliches Wirken bei der Erarbeitung des wissenschaftlich-technischen Vorlaufes auf dem Gebiet der Berechnung und Konstruktion von Koppelgetrieben Prof. Dr.-Ing. habil. Hermann Göcke, Ordentliches Professor und Direktor der Sektion Maschinen-Bauelemente



Für seine Erfolge bei der Schaffung neuer Möglichkeiten des Übertragens von Meß- und Steuerungssignalen über große Entfernungen an Werkzeugmaschinen und Maschinensystemen Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Helm, Ordentliches Professor an der Sektion Automatisierungstechnik